

Serbien

In die unbekannte Wojwodina

25. Mai bis 1. Juni 2019



Exkursionsbericht Nr. 165

erstellt von

Alexander Zimmerhackl & Michael Dvorak



Teilnehmer und Teilnehmerinnen (von links nach rechts):

Stephan Wölzl, Assunta Berger (etwas verdeckt), Johann Berger (etwas verdeckt), Josef Hörl, Susanne Krammer-Schnack, Gernot Rauschl, Maria Hörl, Ingeborg Rauschl (etwas verdeckt), Daniela Wagner, Helga Adam, Robert Konecny, Maria Reisinger, Ulrike Hein (etwas verdeckt), Michael Dvorak (Reiseleiter), Alexander Zimmerhackl (Reiseleiter), Karl Heinz Krainer, Fritz Wimmer und Marko Sciban (Reiseleiter).

Reiseleitung:

Michael Dvorak & Alexander Zimmerhackl (für BirdLife Österreich)

Marko Sciban (für den serbischen Veranstalter Intertours)

Busfahrer: Arben Sallahi (Sabtours)

Alle Fotografien stammen von Michael Dvorak.

Titelfoto:

Während der Bootsfahrt in Carska Bara konnten wir zahlreiche Rallenreihler aus nächster Nähe beobachten.

Einleitung

Die Reisegruppen von BirdLife Österreich haben in den letzten 15 Jahren zahlreiche Länder Europas bereist. Dabei wurden in den ersten Jahren viele „klassische“ Birding-Destinationen besucht wie Island, Spanien, Portugal, Griechenland, Großbritannien, Holland, Polen, Ungarn, Bulgarien oder Rumänien, in den letzten Jahren wurden dann aber immer wieder die ausgetretenen Pfade verlassen und Reisen in weniger oder so gut wie gar nicht bekannte Gebiete unternommen wie zuletzt ins russische Wolgadelta (Mai 2017), nach Montenegro und Albanien (2017), Bosnien-Herzegowina (2018) und Litauen (2019). Sucht man nun in der größten Sammlung ornithologischer Reiseberichte (www.cloudbirders.com) mit derzeit nicht weniger als 21.085 (Stand 16.6.2019) gespeicherten oder verlinkten Trip Reports nach den momentan am wenigsten repräsentierten Ländern Europas ergibt sich folgendes Bild:

Nur jeweils ein Trip Report wurde bisher für Bosnien-Herzegowina, die Ukraine und Luxemburg gepostet, zwei sind es für Liechtenstein, drei für Moldawien, vier für Andorra, sechs für Serbien, acht für Montenegro, 11 für Nordmazedonien sowie 12 für Albanien und Lettland. Daraus ergibt sich ein klares Bild an zukünftigen Reiseprojekten für BirdLife: Da wir nach Luxemburg, Liechtenstein und Andorra wohl keine eigenen Reisen unternehmen werden und wir Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Albanien und Lettland teils bereits sogar mehrfach besucht haben verbleiben als Wunsch-Destinationen die Ukraine, Moldawien, Serbien und Nordmazedonien.

Im Mai 2019 besuchte erstmals eine Reisegruppe von BirdLife Österreich die Republik Serbien, genauer gesagt konzentrierten wir uns bei dieser Premiere auf den nördlichen Teil des Landes, die autonome Provinz Wojwodina (manchmal auch „Vojvodina“ geschrieben).

Die Tour wurde lokal von der Firma „Intertours“ in Belgrad organisiert, in Österreich lag die Organisation in den bewährten Händen von Elisabeth Kneissl (Kneissl Touristik).

Bei der Recherche der Reiseroute wurde auf die wenigen Informationen zurückgegriffen, die auf Webseiten und in Büchern verfügbar waren. Von besonderem Wert war das 2009 erschienene Buch „Značajna područja za ptice u Srbiji“ (Important Bird Areas in Serbia), in dem die ornithologische Bedeutung von 42 IBAs im Detail beschrieben wird; jedes Gebiet ist in einer genauen Karte dargestellt. Eine weitere wichtige Planungsunterlage ist die Webseite <http://www.birdwatchserbia.rs/>, in der eine Auswahl der besten Birding-Gebiete Serbiens dargestellt ist. Reiseberichte und sonstige Artikel über Birdwatching in Serbien in englischer Sprache sind nur sehr wenige zu finden, einer der wenigen findet sich hier: <https://www.birdguides.com/articles/features/super-serbia/>. Diesen und weitere Artikel (z. B. <https://www.birdwatching.co.uk/rest-of-the-world/2018/11/20/birdwatching-in-western-serbia>) verfasste David Lindo, auf seiner Webpage <https://theurbanbirderworld.com/> sind ein paar weitere Informationen über Serbien zu finden. Dragan Simic ist ein aktiver serbischer Birder, er hat zahlreiche Blog-Einträge auf der Webseite 10.000 birds verfasst, sehr viele davon sind über serbische Vögel und Birding in Serbia, zusammengekommen die derzeit vielleicht beste Quelle! <http://www.10000birds.com/author/dragan>

Insgesamt konnte unsere Gruppe in sechseinhalb „Birding-Tagen“ 138 Vogelarten beobachten; der Durchzug war heuer Ende Mai bereits weitgehend vorüber, dementsprechend umfasst unsere Liste fast ausschließlich Brutvögel.

Der nachfolgende Reisebericht fasst in aller Kürze unsere einwöchige Reise in die Wojwodina zusammen. Nach jeder Beschreibung eines besuchten Platzes findet sich ein link zur Webseite ebird, hier finden sich die Gebietslisten, die Michael während der Reise (während jedes Besuchs des Gebiets) erstellt hat. Über den jeweiligen Link sind nicht nur die Artenlisten der Gebiete verfügbar (da es persönliche Listen sind enthalten sie allerdings nur Arten, die auch von Michael gesehen wurden, also z. B. nicht den Tannenhäher vom 28.5.), sondern auch Karten, wo das Gebiet liegt und in vielen Fällen sogar die Route und die Länge des Weges den wir gegangen sind. Registrierte User von ebird können diese Listen von Michael geschickt bekommen (sie werden „geteilt“) und sie dann als eigene Listen verwalten. Die voreingestellte Sprache für die Vogelnamen ist Englisch, registrierte Nutzer von ebird können auch deutsche Namen verwenden.



Samstag 25. Mai 2019

Busfahrt von Wien nach Novi Sad, mit Aufhalten am Feher tó bei Szeged (Mittagessen) und am Steppensee Nagy-Széksós-tó

Schon um 6:00 Uhr Früh sollte unsere Reise nach Serbien in die unbekannte Wojwodina beginnen, der großzügige und komfortable Reisebus der Firma SabTours hat aber etwas Probleme mit der Zufahrt am angegebenen Bussteig des Busbahnhofs Südtiroler Platz, daher kommen wir erst um 6:30 weg. Bereits am Grenzübergang nach Ungarn in Hegyeshalom beginnen wir mit dem Vogelbeobachten: **Haubenerlchen** und **Mehlschwalben** erfreuen uns bis unser Busfahrer Arben die für Ungarn notwendige Autobahnplakette besorgt hat.

Weiter geht es auf den Autobahnen M1, M0 und M5 über Budapest in den Süden Ungarns. Vom Bus aus können wir etliche **Neuntöter** in der Umgebung der Autobahn sehen. Das Mittagessen möchten wir zur ersten richtigen Vogelbeobachtung nützen, daher wählen wir ein Fischrestaurant am Ufer der Fehér-tó Fischteiche nördlich von Szeged. Nach köstlichen Fischgerichten und obligater ungarischer Zigeunermusik steigen einige von uns auf den Beobachtungsturm beim Restaurant. Die Fischteiche bieten eine erstaunlich vielfältige Vogelwelt: **Moor-**, **Tafel-** und **Stockenten** erfreuen uns ebenso wie **Seiden-**, **Nacht-** und **Graureiher**, um nur einige zu nennen.

<https://ebird.org/view/checklist/S56709088>

Nach dem Mittagessen haben wir noch genug Zeit, um eine ausgedehnte Exkursion zum nahe gelegenen Steppensee Nagy-Széksós-tó bei Mórahalom zu machen. Die Uferbereiche dieses Salzsees werden von Wasserbüffeln beweidet, die gemächlich grasen. Der See bietet uns Gelegenheit, die ersten Limikolen der Reise zu sehen. Neben **Uferschnepfen** und **Rotschenkel** suchen zwei **Steinwälzer** im vollen Prachtkleid nach Nahrung. Dazu gesellen sich **Flussregenpfeifer** und **Kiebitze** (jeweils mit Nachwuchs). Sehr auffällig ist eine große gemischte Brutkolonie aus **Lachmöwen** und **Weißbart-Seeschwalben**, sehr häufig sind auch **Stelzenläufer** und **Löffler** zu sehen. Um den See führt ein Feldweg, der an kleinen privaten Gärten und landwirtschaftlichen Flächen zu einem Beobachtungsturm führt. Entlang des Weges gelangen uns sehr schöne Beobachtungen von **Bienenfressern**, **Blauracken** und **Pirolen**. Eine Blauracke führt uns sogar den akrobatischen Balzflug vor, der ihr auch den englischen Namen Roller beschert hat. Die Vogelliste in ebird umfasst immerhin 44 Arten:

<https://ebird.org/view/checklist/S56715077>

Am Grenzübergang nach Serbien müssen wir eine längere Wartezeit in Kauf nehmen. Danach geht es dann geradewegs ins Hotel Master nach Novi Sad.



Wasserbüffel am Nagy-Széksós-tó



Löffler



Stelzenläufer



Sumpf-Knabenkraut



Sumpf-Knabenkraut

Sonntag 26. Mai 2019

Novi Sad – Fruska Gora (Iriski Venac, Novo Hopovo) – Neradin – Zasavica – Drina – Novi Sad

Beim Frühstück im Hotel gesellt sich Marko Sciban zu uns, ein serbischer Ornithologe, der uns auf unserer Reise begleiten wird. Marko hat trotz seiner erst 34 Jahre große Erfahrung in ganz Serbien und insbesondere in seiner Heimat, der Wojwodina; er arbeitet für den serbischen BirdLife-Partner „Društvo za zaštitu i proučavanje ptica Srbije“ (Bird Protection and Study Society of Serbia) und ist damit der ideale Mann um uns die hiesige Vogelwelt näher zu bringen.

Der erste Ort, den wir heute besuchen, liegt im Fruska Gora Nationalpark. Dieser Park hat nicht denselben Schutzstatus, den Nationalparks in Österreich haben. Fruska Gora ist eine Hügelkette, die geologisch zu den Karpaten gehört. Das Umland von Fruska Gora ist flaches Au- und Agrarland, daher bilden die Wälder der Fruska Gora einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität der Wojwodina. Der natürliche Baumbestand setzt sich hauptsächlich aus verschiedenen Linden- und Eichenarten zusammen. Diesen Wald macht besonders sein Alter wertvoll. Die alten Bäume sind für viele Tierarten Nahrungsquelle und weisen viele Höhlen auf weshalb der Wald für in Höhlen brütende Vogelarten besonders wichtig ist.

Wir halten zuerst auf einer kleinen Lichtung namens Iriski Venac. Gleich nach dem Aussteigen können wir einige Stimmen der Waldbewohner studieren. **Sommeregoldhähnchen, Gartenbaumläufer, Rotkehlchen** und **Gartenrotschwanz** sind nur einige davon. Besonders gut können wir einen **Mittelspecht** beobachten, angelockt mit einer Klangattrappe.

<https://ebird.org/view/checklist/S56766351>

Nach einem kurzen Spaziergang im Wald fahren wir weiter zum Kloster Novo Hopovo. Dieser Platz sollte gut für Greifvögel sein. Außer einem **Sperber** sehen wir keine Greife, dafür aber **Girlitz** und **Neuntöter**.

<https://ebird.org/view/checklist/S56766384>

Die dritte Station an diesem Tag sind Weideflächen bei Neradin. Sie werden von Ziesel bewohnt, die bei unserer Ankunft auch gleich Warnrufe absetzen. Die Flächen sind teilweise abgeweidet, teilweise

von einer großen Vielfalt an Blütenpflanzen durchzogen. In der Niederung fließt ein kleiner Bach. Dort finden wir **Kiebitze**, die zwischen den feuchten Stellen und den umliegenden Feldern wechseln. **Dorngrasmücke, Bienenfresser, Neuntöter** und ein **Wiedehopf** kommen auf unsere Liste.

<https://ebird.org/view/checklist/S56766421>

Nun geht es weiter in das Spezielle Reservat Zasavica. Dieser mehrere Kilometer lange Altarm und Sumpf liegt im Mündungsgebiet der Flüsse Save und Drina. Am Altarm befindet sich ein Ausflugsgebiet, das an diesem Sonntag sehr gut besucht ist. Verschiedene Haustierarten, die in dieser Region gehalten werden laufen frei herum. Auf einer kurzen Bootsfahrt sehen wir einige der charakteristischen Vogelarten der Au- und Sumpfbereiche. Sechs Reiherarten (**Silber-, Seiden-, Grau-, Purpur-, Rallen- und Nachtreier**) zeigen sich in optimaler Beobachtungsdistanz. Eine **Zwergdommel** und **Beutelmeisen** können von einigen Teilnehmern gesehen werden. Ein Bekannter von Marko kommt uns auf seinem Ruderboot entgegen. Er hat eine Sumpfschildkröte aus einem illegalen Fischernetz befreit. Leider ist sie in einem sehr schlechten Zustand.

Zurück an Land essen wir in einem der Lokale ein ausgiebiges Mittagessen bevor wir noch zu Fuß die angrenzende Weide durchstreifen. Vorbei an den Mangalitza-Schweinen, Eseln, Rinder (eines davon attackiert Gernot und wirft ihn zu Boden) und Pferden sehen wir im Hintergrund eine historische Weidefläche, die laut Marko seit römischen Zeiten genutzt wird.

<https://ebird.org/view/checklist/S56766448>

Die letzte Station an diesem Tag ist ein Auwald an der Drina, dem Grenzfluss zu Bosnien. Auf dem Weg zur Drina passieren wir einige Altarme in der Au. Hier jagen die ersten **Zwergseeschwalben** nach kleinen Fischen. Ein **Gelbspötter** singt und lässt sich auch immer wieder trotz seiner hervorragenden Tarnung im Blätterdach der Bäume ausmachen. Nach ein paar Hundert Metern stehen wir am Ufer der Drina. Ein mächtiger Fluss mit einigen Schotterbänken, die teilweise bewachsen sind. Dort sehen wir **Flussregenpfeifer** und **Flussuferläufer, Fluss- und Zwergseeschwalben, Gänsesäger** und **Haubentaucher**. Als die Dämmerung einsetzt verlassen wir diesen schönen, aber leider durch illegalen Schotterabbau gefährdeten Auwald.

<https://ebird.org/view/checklist/S56766530>



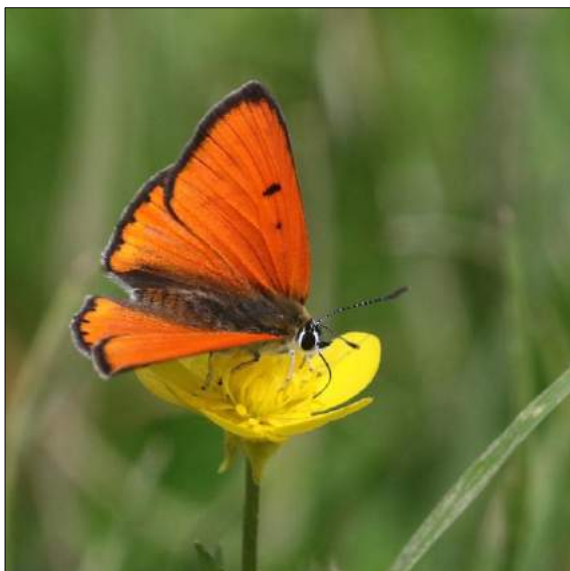
Weidelandschaft bei Neradin



Dorngrasmücke



Ziesel



Großer Feuerfalter



Schwanenblume



Altarm im Reservat Zasavica



Seidenreiher



Drosselrohrsänger



Europäische Sumpfschildkröte



Zwergseeschwalbe



Wiesen- und Weidelandschaft bei Bukovac

Montag 27. Mai 2019

Novi Sad – Bukovac – Vrdnik – Velika Remeta (Mittagessen) – Theiß bei Jegmeč - Vrsac

Der Dorfrand von Bukovac mit seinen Weiden und Wäldern ist heute unsere erste Station. Von einem Hügelrücken haben wir Einsicht in ein kleines Tal. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich ein großflächiger Laubwald. Unser Standpunkt ist umgeben von Weiden und Sträuchern. Wir gehen den Weg bergauf und können sofort typische Vogelarten der trockenen Landschaft entdecken: **Graumammer**, **Schwarzkehlchen** und **Dorngrasmücke** erfreuen uns mit ihrem Gesang. Warnrufe und Gesang mehrerer **Sperbergrasmücken** ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich. Trotz der Klangattrappe können wir sie aber nur beim Wechsel zwischen den Büschen kurz sehen. Zwei **Pirol**-Männchen zeigen sich im Flug, wie sie Revierstreitigkeiten ausführen. **Kernbeißer** und eine **Turteltaube** überfliegen uns.

<https://ebird.org/view/checklist/S56843550>

Nun geht es weiter an den Südostrand des Fruska Gora Nationalpark nach Vrdnik. Am Südrand des Ortes befindet sich eine Industriezone mit anschließenden Feldern, Wein- und Obstgärten. Hier sind wir auf der Suche nach dem in Österreich ausgestorbenen **Ortolan**. Wir gehen ein paar hundert Meter einen Feldweg entlang, haben jedoch erst am Rückweg Glück, drei Männchen singen den unverwechselbaren Gesang. Wir können ein Männchen auch aus optimaler Distanz beobachten. Hinter dem Ortolan sind auch noch schön **Neuntöter** Männchen und Weibchen und **Pirol** zu sehen.

<https://ebird.org/view/checklist/S56807831>

Nach diesen exzellenten Beobachtungen geht es zum Mittagessen nach Velika Remeta, ein kleines Dorf im Fruska Gora-Nationalpark. Das Dorf mit seinen paar Häusern befindet sich in einer Lichtung im Wald. In die Gaststube hat sich ein **Kleiber** verirrt. Michael fängt ihn und entlässt ihn in den Wald. Das üppige Mittagessen, es gab mehrere Gänge mit unter anderem Rehglasch, war der Abschluss der westlichen Wojwodina. Auf dem Weg zum Bus hören wir noch eine **Misteldrossel**, die in der Wojwodina nicht häufig ist. Ein **Gartenrotschwanz** singt und ist aus nächster Nähe gut zu studieren.

<https://ebird.org/view/checklist/S56808029>

Auf der langen Fahrt nach Vrsac halten wir an der Theiß. Dieser Fluss kommt aus Ungarn und mündet in Serbien in die Donau. Wir spazieren einen Hochwasserdamm entlang und kommen in die Feuchtwiesen. Hier hören wir einige **Schlagschwirl**, einen können wir mit der Klangattrappe nahe anlocken. Dieses Gebiet bildet den Übergang von Auwald in Feuchtwiesen. Dementsprechend artenreich zeigt sich das Gelände. **Drosselrohrsänger**, **Feldschwirl**, **Schilfrohrsänger** und **Sumpfrohrsänger** bescheren uns gute Beobachtungen. In diesem Gebiet befinden sich auch drei Brutpaare des **Seeadlers**. Einen adulten Vogel können wir in der Ferne auf einem Hochspannungsmast sehen. Die Beobachtungen hier nehmen mehr Zeit in Anspruch als gedacht, daher kommen wir erst spät im Hotel Breg in Vrsac an.

<https://ebird.org/view/checklist/S56807906>



Feuchtwiese an der Theiss bei Jegmeč



Ortolan



Gelbspötter



Sumpfrohrsänger



Schlagschwirl (Belegaufnahme)

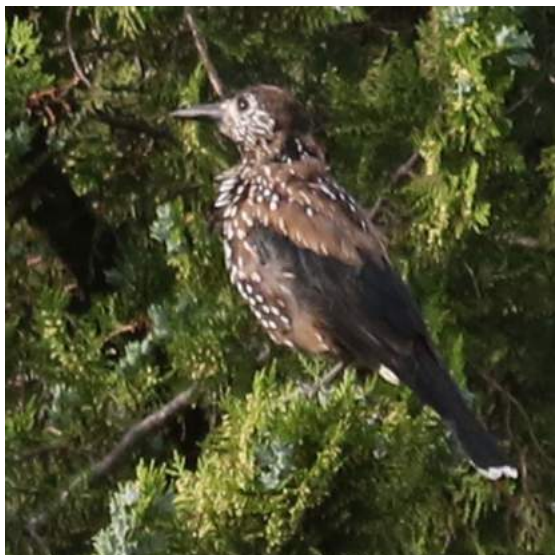


Mali Pesak

Dienstag 28. Mai 2019

Vrsac - Banatska Subotica - Mali Pesak - Stara Palanka - Dubovacki Rit - Vrsac

Der regnerische Morgen veranlasst uns die heutigen Beobachtungen auf der Hotelterrasse zu starten. Das Hotel Breg liegt auf einem Hügel am Stadtrand. Man kann die Stadt und die umliegenden Feuchtgebiete und Agrarlandschaften gut überschauen. Eine **Saatkrähen**-Kolonie sieht man in der Stadt in ein paar großen Bäumen. Beim Hotel finden Daniela und Karl Heinz einen hier sehr seltenen **Tannenhäher** und Heinz kann den Vogel auch fotografieren.



Marko hat die Art noch nie in Wojwodina beobachtet, dementsprechend interessiert ist er, den Vogel auch selber zu sehen. Zusätzlich haben wir einige Vogelarten der Siedlungsräume und Agrarlandschaft beobachtet, darunter **Bluthänfling**, **Sperber**,

Hausrotschwanz, **Star** und **Stieglitz**, um nur einige zu nennen.

<https://ebird.org/view/checklist/S56833271>

Nach einem kurzen Regenschauer fahren wir zu unserer ersten Station. Banatska Subotica ist ein mit Sträuchern durchsetztes Wiesengebiet nicht weit von der Rumänischen Grenze entfernt. Hier können wir **Dorngrasmücken** und etliche **Grauummern** aus nächster Nähe beobachten. Eine **Sperbergrasmücke** können wir nur sehr kurz sehen, dafür aber hören.

<https://ebird.org/view/checklist/S56843550>

Es geht weiter zum Mali Pesak (englisch „Little Sand“), einem Teil des Deliblato Sands. Dieses Sandgebiet ist vollständig von Gras bzw. Gehölzen bewachsen. Die hügelige Landschaft ist Lebensraum von **Feld- und Haubenlerche**, **Brachpieper**, **Steinschmätzer**, **Bluthänfling**, **Bienenfresser** und anderen. Alle können wir sehr schön beobachten. Vorbei an einer Schaf- und Ziegenherde wandern wir nach einem kurzen Rundgang in den Dünen ins Tal. Hier stehen einige Maulbeerbäume, die früher für die Seidenraupenzucht verwendet wurden. Diese alten Bäume sind eine äußerst wertvolle Nahrungsquelle für zum Beispiel **Stare**. Ebenso wichtig sind die Brutmöglichkeiten in den Bäumen für zum Beispiel **Wiedehopf** und Zwergohreule. Vorbei an einfachen Stallungen kommen wir zurück zum Bus. Kurz vor dem Einsteigen entdeckt Alex einen **Schlangennadler**, der sich für ein paar Minuten kreisend über uns zeigt.

<https://ebird.org/view/checklist/S56843656>



Steinkauz



Bienenfresser



Dubovacki Rit

Das Mittagessen verbringen wir bei strömendem Regen in Stara Palanka direkt an der Donau. Die Donau ist hier ca. drei Kilometer breit. Das gegenüberliegende Ufer gehört schon teilweise zu Rumänien. Kurz vor dem gewohnt üppigen Essen beobachten wir auf der Donau **Höckerschwäne**, **Seidenreiher**, **Kormoran**, **Flusseeeschwalben** und andere.

<https://ebird.org/view/checklist/S56833269>

Es ist schon mittlerer Nachmittag als wir uns zum Ort Dubovac, in das angrenzende Sumpf- und Altarmgebiet Dubovacki Rit an der Donau aufmachen. Wir spazieren den Damm entlang und sehen sogleich **Nacht-**, **Rallen-**, **Seiden-**, **Grau-** und **Silber-**

reiher. **Blässhühner** sind wie an allen anderen besuchten Stellen in der Wojwodina sehr selten. Laut Marko dürfte sie der strenge Winter 2017/18 sehr dezimiert haben. Die **Haubentaucher** hingegen sind häufiger. Am anderen Ufer des Sumpfes hat ein **Seeadler** auf einem Baum Platz genommen. Auch **Schnatter-**, **Stock-** und **Tafelente** sind gut zu sehen. Am Weg hinaus zur Donau sehen wir **Drosselrohsänger** und **Zwergtaucher**. Ein **Nutria** schwimmt gemächlich durch den See. Marko erklärt uns die Unterscheidungsmerkmale gegenüber dem Biber. Der Nutria hat einen eckigeren Kopf, der Biber einen eher rundlichen.

<https://ebird.org/view/checklist/S56843597>



Deliblatsko Sands, Brutkolonie der Uferschwalbe

Mittwoch 29. Mai 2019

Vrsac - Deliblatsko Sands – Dubovac - Hatarica - Vrsac

Wir nehmen uns heute den ganzen Vormittag und den frühen Nachmittag Zeit, um den südlichen Teil des Deliblatsko Sands zu erkunden. Von der Straße 134 gehen wir über den Feldweg nach Süden Richtung Donau. Die grasigen Sanddünen sind hier mit Wacholder und anderen Sträuchern bewachsen. Im Westen sind die Dünen mit einem Mischwald bestanden. Vom Wald ertönen einige Vogelstimmen: **Zilpzalp**, **Amsel**, **Singdrossel** und **Buchfink** sind unsere Begleiter. Im offenen Bereich auf den Sträuchern sehen wir **Neuntöter** und **Grauammer**. Die Donau bildet hier eine Bucht, die sich ca. 2 Kilometer nach Norden in den Sand erstreckt. Am Nordende der Bucht hören und sehen wir **Drosselrohrsänger** im Schilf. In den eher bewaldeten Teilen können wir uns den Gesang des **Gelbspötters** gut einprägen. **Bienenfresser** können wir überall bewundern, sie brauchen für ihre Bruthöhlen nur einen niedrigen sandigen Abbruch. Es reicht schon eine ca. 80 cm hohe Böschung am Wegrand. An der Donau angekommen gilt unsere Aufmerksamkeit der **Uferschwalben**-Kolonie. Doch leider ist vorerst kein Vogel zu sehen. Es bleibt uns nichts anderes übrig als mit dem Picknick zu beginnen. Plötzlich scheint die Kolonie zum Leben zu erwachen. Wir sind erleichtert als ca. 1.000 Vögel zu sehen sind. Die Uferschwalbe musste in den vergangenen Jahren hier große Bestandseinbußen verzeichnen. Nach einer

ausgiebigen Mittagspause machen wir uns auf den Weg zurück zum Bus. Der Weg führt uns nun weiter östlich der Bucht entlang. Einige **Lachmöwen** und **Kormorane** sitzen auf einem Baumstamm in der Bucht. Auch Sumpfschildkröten sind in einem Teich mit **Blesshühnern** zu sehen. Der Bus erwartet uns wieder an der Straße.

<https://ebird.org/view/checklist/S56874212>

Den wohlverdienten Kaffee nach der Wanderung nehmen wir in Dubovac ein. Beim Kaffeehaus sitzen **Grauschnäpper** und **Buntspecht**. Ein weiteres Dünengebiet befindet sich in Hatarica. Ein aufziehender Regen erlaubt nur einen kurzen Besuch in diesem Gebiet. **Mäusebussard**, **Turmfalke**, **Kolkrahe** und **Grauammer** notieren wir und flüchten in den Bus.

<https://ebird.org/view/checklist/S56874326>

Ein glücklicher Zufall beschert uns eine eindrucksvolle Beobachtung von **Schwarzkopf-** und **Lachmöwen**, **Säbelschnäbler** und **Kiebitzen** am Ortsrand der Stadt Kubin. Der Bus kann nämlich nur an einer Tankstelle tanken, die eine bestimmte Karte akzeptiert. Zwei Tankstellen haben uns abgewiesen, bis wir eine Passende gefunden haben. Auf einem Feld gegenüber dieser Tankstelle stehen die Vögel im Regen. Auf dem Weg ins Hotel wollten wir noch einen weiteren Ort besuchen, doch das lassen wir wegen des Regens ausfallen.

<https://ebird.org/view/checklist/S56874267>



Verbuschter Graben und Brachen südwestlich von Ečka

Donnerstag 30. Mai 2019

Kulturland SW Vrsac - Felder bei Alibunar - Fischteiche Baranda und Sekule – Idvor (Überschwemmungsflächen des Fluß Tamis - Ečka

Marko hat die Information bekommen, dass Kappenammern in der Umgebung von Vrsac gesichtet wurden. Der Ort liegt auf dem Weg zu unserem letzten Hotel in Ečka. Inmitten einer auf den ersten Blick recht eintönigen Agrarlandschaft tut sich eine Insel der Artenvielfalt auf. Wir müssen nicht lange suchen, da sehen wir auch schon Männchen und Weibchen der **Kappenammer**, auch **Schafstelzen** der Mischform *superciliaris* (siehe Seite 21) erfreuen uns. **Ortolan**, **Graumammer** und **Schwarzkehlchen** runden die Arten an diesem besonderen Platz ab. Zu guter Letzt zeigt sich auch noch ein **Brachpieper**.

<https://ebird.org/view/checklist/S56906026>

Die zweite Station dieses Tages bei Alibunar ist eine Agrarwüste mit Windkraftanlagen. Wir hoffen hier auf die **Kurzzehenlerche**. Wir können nur den Gesang feststellen, eine Sichtbeobachtung bleibt uns verwehrt. Dafür sehen wir **Hauben-** und **Feldlerche**.

<https://ebird.org/view/checklist/S56906057>

Das Mittagspicknick verbringen wir an den Fischteichen von Baranda. Eine große Teichanlage am

Ortsrand ist mit einem Picknickplatz ausgerüstet. **Weißbart-Seeschwalben**, **Nachtreiher**, **Rallenreih**er und **Grauschnäpper** unterhalten uns beim Mittagessen, sonst ist hier nicht viel los.

<https://ebird.org/view/checklist/S56905910>

In den Nachbarorten Sakule und Idvor verbringen wir den Rest des Tages an drei verschiedenen Plätzen. Die ausgedehnten Sümpfe, Auen und überschwemmten Wiesen rund um den Fluss Tamis sind eine weitere Schatzkiste der Vielfalt in Serbien. Eine Kolonie von ca. 150 **Weißbartseeschwalben** ist auf einem See gleich am Ortsrand von Sakule zu finden.

<https://ebird.org/view/checklist/S56905890>

Die Überschwemmungswiesen von Idvor sind Heimat für **Rotschenkel**, **Knäk-**, **Stock-**, **Tafel-** und **Moorente**. **Trauerseeschwalben** und **Brandgänse** sowie **Silber-** und **Seidenreih**er finden wir am anderen Ortsende von Idvor.

<https://ebird.org/view/checklist/S56905783>

Ein paar Reisetilnehmer machen sich nach dem Abendessen auf in den Park rund um das Hotel. Die gesuchte Vogelart ist die Zwergohreule, doch gleich beim Hoteleingang krächzen zwei **Schleiereulen**, die wir im Licht der Beleuchtung gut erkennen können. Leider finden wir sie beim anschließenden Spaziergang im Park nicht mehr.



Kappenammer



Schafstelze



Grauammer



Ortolan



Überschwemmungsflächen am Tamis-Fluss bei Idvor



Der Altarm von Carska Bara, wo vom Boot aus einige der besten Beobachtungen der Reise gelangen

Freitag 31. Mai 2019

Ečka - Carska Bara – Melenci - Rusanda See - Weideflächen bei Babatovo - Ečka

Heute steht die zweite Bootsfahrt der Reise auf dem Programm. Doch zuvor machen wir noch einem ausgedehnten Spaziergang im Speziellen Schutzgebiet Carska Bara. Leider wurde das Schilf im Vorjahr abgebrannt. Die fehlenden Altschilfbestände sind auch ein Grund für die geringe Dichte von **Rohrammer** und **Rohrschwirl**. Trotzdem können wir hier **Teich-** und **Drosselrohrsänger** sehen und hören. Eine Kolonie des **Graureihers** in den verbrannten Bäumen ist gut besetzt. Jungvögel stehen schon fast flügge in den Nestern. Ein **Baumfalke** sitzt frei in einem Baum und ist sehr gut zu beobachten.

<https://ebird.org/view/checklist/S56936371>

Um 11:00 Uhr besteigen wir das Boot. Diese Bootsfahrt ist sicher der Höhepunkt der Reise, in einer wunderschönen Aulandschaft mit Rohrkolben, Schilf und Wassernuss haben die Vögel wenig Scheu. Michael macht in den knapp eineinhalb Stunden fast 1.800 Fotos. **Nacht-, Rallen-, Purpur- und Graureiher** kommen bis auf wenige Meter an das Boot heran. **Eisvögel** queren mehrmals den Altarm und können beim Rütteln über dem Wasser gesehen werden. Auch **Zwergscharben, Kormorane** und **Höckerschwäne** zeigen keine Scheu. Zwei immature **Seedler** und eine **Rohrweihe** sind wiederholt

zu sehen. Aus dem Galeriewald hören wir einen **Wendehals**.

<https://ebird.org/view/checklist/S56936415>

Vor dem Mittagessen geht es noch kurz in den Ort Melenci zur Heilanstalt am **Rusanda See**, der flächenmäßig größten Sodalacke der pannonischen Tiefebene. Auf dem Parkplatz gibt es eine Kolonie von **Saatkrähen** und **Rotfußfalken**. Von den Falken können wir Männchen und Weibchen sehr schön an den völlig frei stehenden Nestern beobachten. Nach dem Mittagessen kehren wir zum Parkplatz zurück. Ein Weg führt uns zu den nördlichen Ausläufern des Sees. Es dauert nicht lange, da haben wir auch schon **Blauracken** und **Schwarzstirnwürger** entdeckt. Näher am See sehen wir einige **Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Brandgänse, Große Brachvögel** und einen **Kampfläufer**.

<https://ebird.org/view/checklist/S56936497>

<https://ebird.org/view/checklist/S56936607>

Die letzte Station an diesem Tag bevor es zu regnen beginnt sind die Weiden von **Babatovo**. Gleich beim Aussteigen gelingt uns für die Wojwodina eine seltene Beobachtung, ein **Rotkopfwürger** sitzt am Zaun. Kurz geht sich noch die Beobachtung von **Graumammer, Schafstelze, Brachpieper** und **Feldlerche** aus.

<https://ebird.org/view/checklist/S56936322>



Rallenreiher



Rallenreiher



Purpurreiher



Graureiher



Seeadler



Nachtreiher



Rohrweihe Männchen



Seeadler



Kuckuck



Eisvogel



Kormoran



Zwergscharbe



Rusanda See



Rotfußfalke Männchen Rusanda



Rotfußfalke Weibchen Rusanda



Graummer bei Babatovo



Rotkopfwürger bei Babatovo

Samstag 1. Juni 2019

Ečka - Wien

Der letzte Tag der Reise wird nicht mehr zur Vogelbeobachtung genutzt. Einige Reisetilnehmer müssen in Wien Anschlüsse erreichen. Die Grenzwarzeit war mit eineinhalb Stunden lang, dabei aber kürzer als befürchtet. Trotzdem konnten wir beim Einsteigen in den Bus mit einer **Klappergrasmücke** noch eine neue Art für die Reise hören, ebenso flogen mitten im Ort **Moorenten** zum Abschied über uns. Auf der Fahrt haben einige von uns noch **Haubenlerchen**, **Turmfalken**, **Neuntöter** und andere an den Straßenrändern gesehen.

Um ca. 17:00 Uhr kommen wir wohlbehalten in Wien am Hauptbahnhof an.

Diese Reise führte uns in noch weitgehend naturbelassene Landschaften und Lebensräume in Serbien. Wir haben einige Vogelarten gesehen, die in Österreich schon oder fast ausgestorben sind. Die Wichtigkeit der Naturschutzarbeit ist aber in Serbien wie in allen anderen Ländern gegeben. Die Natur- und Kulturlandschaft steht auch in Serbien unter Druck. Intensive Landwirtschaft, Entwässerung und Verbauung sind auch hier eine starke Bedrohung.

Die Wojwodina in Serbien ist aus ornithologischer Sicht aber auf jeden Fall ein lohnendes Reiseziel.

Vogel der Reise

Platz	Art	Punkte	Platz	Art	Punkte
1	Kappenammer	24	11	Schlagschwirl	8
2	Ortolan	22	11	Purpureiher	8
3	Bienenfresser	21	14	Seeadler	6
4	Uferschwalbe	18	14	Blauracke	6
4	Rallenreiher		14	Eisvogel	6
4	Weißbart-Seeschwalbe		17	Schwarzstirnwürger	5
7	Rotfußfalke	13	17	Schwarzkehlchen	5
8	Rotkopfwürger	15	17	Gelbspötter	5
9	Steinkauz	9	20	Kuckuck	4
9	Steinschmätzer		20	Dorngrasmücke	4
11	Schafstelze	8			

Anmerkungen zu Artenliste:

Tafelente (*Aythya ferina*): Aufgrund von starken Rückgängen in vielen Teilen ihres Verbreitungsgebiets wurde diese Art vor kurzem als global gefährdet eingestuft. In der Wojwodina scheint sie sowohl in Fischteichgebieten als auch in Altarmen und Überschwemmungsflächen noch ein relativ häufiger und verbreiteter Brutvogel zu sein.

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die Wojwodina liegt im Übergangsbereich der Unterarten *flava* und *feldegg*. Viele Vögel zeigen daher intermediäre Kennzeichen, häufig sind Vögel mit schwarzem oder sehr dunkel grauen Kopf und einem weißen Überaugenstreif sehr unterschiedlicher Breite und Länge und gelber Kehle (Typ „*superciliaris*“) oder Vögel mit grauem Kopf und dickem langem Überaugenstreif und etwas weiß in der Kehle (Typ „*dombrowskii*“). Beides sind aber nur Mischformen und trotz der Namen keine eigenen Unterarten. Alle Vögel die wir besser gesehen haben waren dem Typ „*superciliaris*“ zuzuordnen (siehe auch Foto auf Seite 15 des Berichts).

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*): Während Vorkommen im ursprünglichen Habitat (Hutweiden, Steppengebiete) kaum mehr zu finden sind brütet diese Art in Serbien zunehmend in ausgeräumten Agrarlandschaften, wo sie vor allem in großparzelligen Äckern zu finden ist.

Brachpieper (*Anthus campestris*): Für diese Art gilt ähnliches wie für die Kurzzehenlerche, wir konnten singende Männchen sowohl in der Grassteppe des Deliblato Sands als auch in einem Maisacker feststellen. Es dürfte aber so sein, dass der überwiegende Teil der Population in Äckern brütet.

Kappenammer (*Emberiza melanocephala*): Diese mediterrane Art befindet sich in Serbien in rasanter Ausbreitung und hat zu Beginn des 21. Jahrhunderts auch die Wojwodina erreicht. Sie ist hier mittlerweile ein lokal verbreiteter Brutvogel, an der Stelle bei Vrsac wo wir die Kappenammer gut beobachten konnten fanden sich drei singende Männchen auf engstem Raum.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): In der Wojwodina wird diese Art nur sehr selten nachgewiesen, daher war die Begeisterung Marko`s groß, eine solche Rarität gefunden zu haben.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): In Serbien ist der Tannenhäher als Brutvogel nur in den Gebirgen des Landessüdens zu finden, dementsprechend ungewöhnlich ist unser Nachweis aus der Brutzeit. Es handelte sich um die Bestätigung einer Beobachtung, die ein Kollege Marko`s bereits vor einiger Zeit ebenfalls in Vrsac machte.

Artenliste 138 Arten

Deutsch	Englisch	Wissenschaftlicher Name	Sa., 25.5.	So., 26.5.	Mo., 27.5.	Di., 28.5.	Mi., 29.5.	Do., 30.5.	Fr. 31.5.	Sa., 1.6.
ANSERIFORMES/Gänsevögel 8 Arten										
Graugans	Greylag Goose	<i>Anser anser</i>	x					x		
Höckerschwan	Mute Swan	<i>Cygnus olor</i>	x	x		x	x	x	x	
Brandgans	Common Shelduck	<i>Tadorna tadorna</i>						x	x	
Knäkente	Garganey	<i>Spatula querquedula</i>			x			x		
Schnatterente	Gadwall	<i>Mareca strepera</i>				x	x	x	x	
Stockente	Mallard	<i>Anas platyrhynchos</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Tafelente	Common Pochard	<i>Aythya ferina</i>	x			x	x	x	x	
Moorente	Ferruginous Duck	<i>Aythya nyroca</i>	x	x				x	x	x
GALLIFORMES/Hühnervögel 2 Arten										
Wachtel	Common Quail	<i>Coturnix coturnix</i>						x	x	
Jagdfasan	Common Pheasant	<i>Phasianus colchicus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
PODICIPEDIFORMES/Lappentaucher 3 Arten										
Zwergtaucher	Little Grebe	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	x	x		x	x	x		
Haubentaucher	Great Crested Grebe	<i>Podiceps cristatus</i>	x	x		x	x	x	x	
Schwarzhalstaucher	Black necked Grebe	<i>Podiceps nigricollis</i>	x							
CICONIIFORMES/Schreitvögel 2 Arten										
Schwarzstorch	Black Stork	<i>Ciconia nigra</i>	x	x	x					
Weißstorch	White Stork	<i>Ciconia ciconia</i>		x		x	x	x	x	
SULIFORMES/Kormorane 2 Arten										
Zwergscharbe	Pygmy Cormorant	<i>Microcarbo pygmeus</i>				x	x		x	
Kormoran	Great Cormorant	<i>Phalacrocorax carbo</i>	x		x	x	x	x	x	
PELECANIFORMES/Ruderfüßer u. a. 9 Arten										
Sichler	Glossy Ibis	<i>Plegadis falcinellus</i>	x							
Löffler	Eurasian Spoonbill	<i>Platalea leucorodia</i>	x					x	x	
Zwergdommel	Little Bittern	<i>Ixobrychus minutus</i>		x		x				
Graureiher	Grey Heron	<i>Ardea cinerea</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Purpureiher	Purple Heron	<i>Ardea purpurea</i>	x	x		x		x	x	
Silberreiher	Great Egret	<i>Ardea alba</i>	x	x		x		x	x	
Seidenreiher	Little Egret	<i>Egretta garzetta</i>	x	x		x	x	x	x	
Rallenreiher	Squacco Heron	<i>Ardeola ralloides</i>		x		x	x	x	x	

Deutsch	Englisch	Wissenschaftlicher Name	Sa., 25.5.	So., 26.5.	Mo., 27.5.	Di., 28.5.	Mi., 29.5.	Do., 30.5.	Fr., 31.5.	Sa., 1.6.
Nachtreier	Black-crowned Night-Heron	<i>Nycticorax nycticorax</i>	x	x	x	x		x	x	
ACCIPITRIFORMES/Greifvögel 6 Arten										
Schlangenadler	Short-toed Snake Eagle	<i>Circaetus gallicus</i>				x				
Sperber	Eurasian Sparrowhawk	<i>Accipiter nisus</i>		x	x	x				
Rohrweihe	Western Marsh Harrier	<i>Circus aeruginosus</i>	x	x	x		x	x	x	
Wiesenweihe	Montagu's Harrier	<i>Circus pygargus</i>	x							
Seeadler	White-tailed Eagle	<i>Haliaeetus albicilla</i>			x	x			x	
Mäusebussard	Common Buzzard	<i>Buteo buteo</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
GRUIFORMES: Rallen- und Kranichvögel 3 Arten										
Wasserralle	Water Rail	<i>Rallus aquaticus</i>							x	
Teichhuhn	Eurasian Moorhen	<i>Gallinula chloropus</i>		x				x	x	
Bläßhuhn	Eurasian Coot	<i>Fulica atra</i>	x	x		x	x	x	x	
CHARADRIIFORMES/Regenpfeiferartige 17 Arten										
Stelzenläufer	Black-winged Stilt	<i>Himantopus himantopus</i>	x					x	x	
Säbelschnäbler	Pied Avocet	<i>Recurvirostra avosetta</i>	x				x		x	
Kiebitz	Northern Lapwing	<i>Vanellus vanellus</i>	x	x		x	x	x	x	
Flussregenpfeifer	Little Ringed Plover	<i>Charadrius dubius</i>	x	x						
Großer Brachvogel	Eurasian Curlew	<i>Numenius arquata</i>	x						x	
Uferschnepfe	Black-tailed Godwit	<i>Limosa limosa</i>	x							
Steinwälzer	Ruddy Turnstone	<i>Arenaria interpres</i>	x							
Kampfläufer	Ruff	<i>Calidris pugnax</i>						x	x	
Flussuferläufer	Common Sandpiper	<i>Actitis hypoleucos</i>		x						
Rotschenkel	Common Redshank	<i>Tringa totanus</i>	x					x		
Lachmöwe	Black-headed Gull	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	x		x		x	x	x	
Schwarzkopfmöwe	Mediterranean Gull	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	x				x			
Mittelmeermöwe	Yellow-legged Gull	<i>Larus michahellis</i>	x	x					x	
Flussseeschwalbe	Common Tern	<i>Sterna hirundo</i>		x		x	x	x		
Weißbart-Seeschwalbe	Whiskered Tern	<i>Chlidonias hybrida</i>	x	x		x	x	x	x	
Trauerseeschwalbe	Black Tern	<i>Chlidonias niger</i>	x					x		
Zwergseeschwalbe	Little Tern	<i>Sternula albifrons</i>		x						
COLUMBIFORMES: Taubenvögel 4 Arten										
Straßentaube	Feral Pigeon	<i>Columba livia var. domestica</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Ringeltaube	Common Wood-Pigeon	<i>Columba palumbus</i>	x	x	x	x	x	x	x	

Deutsch	Englisch	Wissenschaftlicher Name	Sa., 25.5.	So., 26.5.	Mo., 27.5.	Di., 28.5.	Mi., 29.5.	Do., 30.5.	Fr., 31.5.	Sa., 1.6.
Turteltaube	European Turtle-Dove	<i>Streptopelia turtur</i>		x	x	x	x			
Türkentaube	Eurasian Collared-Dove	<i>Streptopelia decaocto</i>	x	x	x	x	x	x	x	
CUCULIFORMES/Kuckucke 1 Art										
Kuckuck	Common Cuckoo	<i>Cuculus canorus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
STRIGIFORMES/Eulen 2 Arten										
Schleiereule	Western Barn Owl	<i>Tyto alba</i>						x		
Steinkauz	Little Owl	<i>Athene noctua</i>				x	x	x		
CAPRIMULGIFORMES/Schwalmartige 1 Art										
Mauersegler	Common Swift	<i>Apus apus</i>	x	x	x		x	x	x	
BUCEROTIFORMES/Hornvögel und Hopfe 1 Art										
Wiedehopf	Eurasian Hoopoe	<i>Upupa epops</i>	x	x		x	x			
CORACIIFORMES/Rackenvögel 3 Arten										
Eisvogel	Common Kingfisher	<i>Alcedo atthis</i>							x	
Bienenfresser	European Bee-eater	<i>Merops apiaster</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Blauracke	European Roller	<i>Coracias garrulus</i>	x						x	
PICIFORMES/Spechte 7 Arten										
Wendehals	Eurasian Wryneck	<i>Jynx torquilla</i>							x	
Kleinspecht	Lesser Spotted Woodpecker	<i>Dendrocopos minor</i>			x					
Mittelspecht	Middle Spotted Woodpecker	<i>Dendrocopos medius</i>	x							
Buntspecht	Great Spotted Woodpecker	<i>Dendrocopos major</i>	x	x	x	x	x		x	
Blutspecht	Syrian Woodpecker	<i>Dendrocopos syriacus</i>			x			x		x
Schwarzspecht	Black Woodpecker	<i>Dryocopus martius</i>			x					
Grünspecht	Eurasian Green Woodpecker	<i>Picus viridis</i>	x	x	x					
FALCONIFORMES/Falkenartige 3 Arten										
Turmfalke	Eurasian Kestrel	<i>Falco tinnunculus</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
Rotfußfalke	Red-footed Falcon	<i>Falco vespertinus</i>							x	
Baumfalke	Eurasian Hobby	<i>Falco subbuteo</i>		x	x	x		x	x	
PASSERIFORMES/Sperlingsvögel 64 Arten										
Neuntöter	Red-backed Shrike	<i>Lanius collurio</i>	x	x	x	x	x	x		x
Schwarzstirnwürger	Lesser Grey Shrike	<i>Lanius minor</i>							x	
Rotkopfwürger	Woodchat Shrike	<i>Lanius senator</i>							x	
Pirol	Eurasian Golden Oriole	<i>Oriolus oriolus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Eichelhäher	Eurasian Jay	<i>Garrulus glandarius</i>	x	x	x	x	x		x	

Deutsch	Englisch	Wissenschaftlicher Name	Sa., 25.5.	So., 26.5.	Mo., 27.5.	Di., 28.5.	Mi., 29.5.	Do., 30.5.	Fr., 31.5.	Sa., 1.6.
Tannenhäher	Spotted Nutcracker	<i>Nucifraga caryocatactes</i>					x			
Elster	Eurasian Magpie	<i>Pica pica</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
Dohle	Western Jackdaw	<i>Coloeus monedula</i>	x	x		x	x	x	x	
Saatkrähe	Rook	<i>Corvus frugilegus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Nebelkrähe	Hooded Crow	<i>Corvus cornix</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
Kolkrabe	Northern Raven	<i>Corvus corax</i>				x	x			
Sumpfmeise	Marsh Tit	<i>Poecile palustris</i>		x						
Blaumeise	Eurasian Blue Tit	<i>Cyanistes caeruleus</i>		x			x			
Kohlmeise	Great Tit	<i>Parus major</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Beutelmeise	Eurasian Penduline Tit	<i>Remiz pendulinus</i>	x	x					x	
Feldlerche	Eurasian Skylark	<i>Alauda arvensis</i>				x		x	x	
Haubenlerche	Crested Lark	<i>Galerida cristata</i>	x		x	x		x	x	x
Kurzzechenlerche	Greater Short-toed Lark	<i>Calandrella brachydactyla</i>						x		
Uferschwalbe	Sand Martin	<i>Riparia riparia</i>					x			
Rauchschwalbe	Barn Swallow	<i>Hirundo rustica</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Mehlschwalbe	Common House Martin	<i>Delichon urbicum</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Schwanzmeise	Long-tailed Tit	<i>Aegithalos caudatus</i>		x	x		x			
Zilpzalp	Common Chiffchaff	<i>Phylloscopus collybita</i>		x			x			
Drosselrohrsänger	Great Reed Warbler	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>		x	x	x	x	x	x	
Schilfrohrsänger	Sedge Warbler	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>			x				x	
Teichrohrsänger	Eurasian Reed Warbler	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>					x		x	
Sumpfrohrsänger	Marsh Warbler	<i>Acrocephalus palustris</i>			x	x			x	
Gelbspötter	Icterine Warbler	<i>Hippolais icterina</i>		x		x	x		x	
Feldschwirl	Common Grasshopper Warbler	<i>Locustella naevia</i>			x					
Schlagschwirl	River Warbler	<i>Locustella fluviatilis</i>			x					
Rohrschwirl	Savi's Warbler	<i>Locustella luscinioides</i>				x			x	
Mönchsgrasmücke	Eurasian Blackcap	<i>Sylvia atricapilla</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Sperbergrasmücke	Barred Warbler	<i>Sylvia nisoria</i>			x	x	x			
Klappergrasmücke	Lesser Whitethroat	<i>Sylvia curruca</i>								x
Dorngrasmücke	Common Whitethroat	<i>Sylvia communis</i>		x	x	x		x		
Sommergoldhähnchen	Common Firecrest	<i>Regulus ignicapilla</i>		x						
Kleiber	Eurasian Nuthatch	<i>Sitta europaea</i>		x	x					
Gartenbaumläufer	Short-toed Treecreeper	<i>Certhia brachydactyla</i>		x						

Deutsch	Englisch	Wissenschaftlicher Name	Sa., 25.5.	So., 26.5.	Mo., 27.5.	Di., 28.5.	Mi., 29.5.	Do., 30.5.	Fr., 31.5.	Sa., 1.6.
Star	Common Starling	<i>Sturnus vulgaris</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Amsel	Common Blackbird	<i>Turdus merula</i>		x	x	x	x	x	x	
Singdrossel	Song Thrush	<i>Turdus philomelos</i>		x	x	x	x	x	x	
Misteldrossel	Mistle Thrush	<i>Turdus viscivorus</i>			x					
Grauschnäpper	Spotted Flycatcher	<i>Muscicapa striata</i>					x	x	x	
Rotkehlchen	European Robin	<i>Erithacus rubecula</i>		x						
Nachtigall	Common Nightingale	<i>Luscinia megarhynchos</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Hausrotschwanz	Black Redstart	<i>Phoenicurus ochruros</i>		x	x	x	x	x	x	x
Gartenrotschwanz	Common Redstart	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>		x	x					
Schwarzkehlchen	European Stonechat	<i>Saxicola rubicola</i>		x	x			x		
Steinschmätzer	Northern Wheatear	<i>Oenanthe oenanthe</i>				x				
Hausperling	House Sparrow	<i>Passer domesticus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Feldsperling	Eurasian Tree Sparrow	<i>Passer montanus</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Schafstelze	Western Yellow Wagtail	<i>Motacilla flava</i>		x				x	x	
Bachstelze	White Wagtail	<i>Motacilla alba</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Brachpieper	Tawny Pipit	<i>Anthus campestris</i>				x	x	x	x	
Buchfink	Common Chaffinch	<i>Fringilla coelebs</i>	x	x	x	x	x	x	x	
Kernbeißer	Hawfinch	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>			x				x	
Grünfink	European Greenfinch	<i>Chloris chloris</i>		x	x	x	x	x	x	
Bluthänfling	Common Linnet	<i>Linaria cannabina</i>				x	x	x		
Stieglitz	European Goldfinch	<i>Carduelis carduelis</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
Girlitz	European Serin	<i>Serinus serinus</i>		x	x			x		
Grauammer	Corn Bunting	<i>Emberiza calandra</i>			x	x	x	x	x	
Goldammer	Yellowhammer	<i>Emberiza citrinella</i>		x						
Ortolan	Ortolan Bunting	<i>Emberiza hortulana</i>			x			x		
Kappenammer	Black-headed Bunting	<i>Emberiza melanocephala</i>						x		

Säugetiere: Reh, Feldhase, Ziesel, Nutria, Blindmull (Erdhügel), Rotfuchs

Reptilien und Amphibien: Europäische Sumpfschildkröte, Blindschleiche, Äskulapnatter, Würfelnatter, Ringelnatter, Smaragdeidechse

Insekten: Osterluzeifalter (Raupe)